

[22812.] Eine angesehenere deutsche Verlagsbuchhandlung sucht einen Geschäftsführer für eine zu Berlin zu etablirende Verlags-Expedition. Derselbe muß sein buchhändlerisches Examen in Preußen gemacht, Erfahrungen im Vertriebe populärer Unternehmungen gesammelt haben und in der Lage sein, binnen kurzem sich in Berlin niederzulassen. Solide Kenntnisse, Zuverlässigkeit, energische Thätigkeit, sowie die Leistung irgend welcher Garantie werden vorausgesetzt. — Männern, welche längere Zeit in Berlin zugebracht, wird der Vorzug gegeben. — Auskunft ertheilen: in Berlin Herr A. Bath, Firma Mittler'sche Sortimentsbuchh., sowie Herr G. Mecklenburg, — in Leipzig Herr A. A. Vogel, Firma J. G. Müller, und Herr C. W. B. Raumburg.

[22813.] Ich wünsche einen jungen Mann zu engagiren, der im Sortiment und in der Buchführung sicher und selbständig zu arbeiten Routine besitzt. — Kenntniß der französischen Sprache ist bedingt. Der Eintritt kann sogleich geschehen.
Gannstatt. **Louis Bosheuer.**

[22814.] Für ein Sortimentsgeschäft Rußlands wird ein mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht. Hauptforderndes ist Kenntniß der polnischen Sprache und Literatur.

Gef. Anträge bittet man an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig zu adressiren.

[22815.] Ein junger Gehilfe, der sogleich oder zu Neujahr eintreten kann, findet bei uns ein Engagement.
Königsberg. **Schubert & Seidel.**

Gesuchte Stellen.

[22816.] Zu baldigem Antritt wird von einem jungen Manne, welchem neben den besten Empfehlungen hinreichende Mittel zu Gebote stehen, eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle gesucht, und zwar in einem soliden Sortimentsgeschäft, dessen Besitzer geneigt ist, dem Reflectenten dasselbe convenirenden Falles nach 1 oder 2 Jahren käuflich zu überlassen. Gef. directe Offerten unter C. L. wird Herr A. Dürr in Leipzig zu befördern die Güte haben. Discretion wird zugesichert.

[22817.] Ein junger Mann, der Philologie und Theologie studirt, 3 Jahre in einer angesehenen Buchhandlung gelernt und noch 1 Jahr als Gehilfe daselbst servirt hat, sucht, auf gute Empfehlung gestützt, eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Offerten unter M. U. hat Hr. Theod. Thomas in Leipzig die Güte zu besördern.

Vermischte Anzeigen.

[22818.] Englische Journale für 1863

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell.

London.

Franz Thimm.

Ausländische Journale für 1863.

[22819.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, namentlich

englischer und französischer Journale, und sichert bei schneller und regelmässiger Lieferung die billigsten Preise zu. Von den gangbarern Zeitschriften werden beim Jahresbeginn die ersten Nummern stets in entsprechender Anzahl vorräthig gehalten, so dass ein grosser Theil der Aufträge immer sofort erledigt werden kann. Die Continuation der wöchentlich erscheinenden Zeitschriften wird ebenfalls wöchentlich, und zwar in kürzester Frist nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, expedirt. Der neue, für 1863 revidirte

Ausländische Journalkatalog

von

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium,

der Geschäftsfreunden gratis zu Diensten steht, gibt über Titel, Erscheinungsweise, Preise etc. erschöpfende Auskunft.

Englische Zeitschriften.

[22820.]

Ludwig Denicke in Leipzig verweist auf sein Periodicals Circular 1863, abgedruckt im Börsenblatt No. 150, Seite 2618. Er empfiehlt noch ganz besonders

The Engineer.

[22821.]

Ohne Ausnahme

lasse ich von jetzt an alle Verlangzettel solcher Handlungen unberücksichtigt liegen, die ihren Verpflichtungen gegen mich gar nicht oder nicht vollständig nachgekommen sind.

Ich habe dreimal schriftlich an Zahlung erinnert, dreimal öffentlich im Börsenblatt dazu aufgefordert, so dass sich Niemand beklagen kann, den diese Massregel etwa unangenehm berühren sollte.

Leipzig, den 20. November 1862.

E. A. Seemann.

Saldo-Ueberträge betr.

[22822.]

Den betr. pp. Handlungen diene zur gef. Nachricht, daß sämtliche Ueberträge aus Rechnung 1861 zur Zahlung in Leipzig angewiesen worden sind.

Siegen, den 4. December 1862.

Kogler'sche Buchh. (Ph. Welle).

Vorstehendes wird von mir bestätigt.

Wilh. Engelmann.

Herr B. J. Schmiedekamp in St.

Petersburg

[22823.]

wird auf diesem Wege aufgefordert, meine sechs mal wiederholt an ihn gerichteten Zuschriften und Aufforderungen endlich zu beantworten und diesen nachzukommen, da auf anderem Wege von ihm keine Antwort resp. Erledigung meiner Aufforderungen zu erlangen ist!

Leipzig, den 3. December 1862.

Hermann Costenoble.

[22824.] Die bedeutende Vergrößerung unserer Localitäten veranlaßt uns,

den Herren Verlegern

unsere mit den neuesten Schriften, Schnellpressen und Blättmaschinen, durch Dampfmaschine getriebenen, sowie Handpressen ausgerüstete

Buchdruckerei

zur eleganten und billigen Herstellung von Werken, Zeitschriften etc. zu empfehlen. Ein sehr bedeutendes Material, sowie unsere Schriftgießerei setzen uns in den Stand, die größten Arbeiten schnell zu beschaffen. Probe-Columnen werden gern geliefert und nicht berechnet, auch wenn das betreffende Werk in unserer Officin nicht gedruckt werden sollte.

Unsere lithographische Anstalt ist zur Ausführung von Illustrationen in allen Manieren bis zum vollendetsten Farbendrucke befähigt.

Papierlieferung und sonstige Conditionen in coulantester Weise; auch Broschüren, Versenden etc. wird ganz nach Wunsch ausgeführt.

Gebrüder Jänecke,

Hof-Buchdruckerei, Hof-Lithographie, Schriftgießerei und Farbenfabrik in Hannover.

[22825.]

C. Krebs-Schmitt

in Frankfurt am Main

empfiehlt seine

Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

[22826.] Auf den hämisch-widerwärtigen Angriff von dem brodnedischen und rachsüchtigen Otto Henning in Greiz (nicht Gera!) hier etwas zu erwidern, finden wir, selbstverständlich, unter unserer Würde. Kein vernünftiger und anständiger Mann, der uns und den Genannten kennt, wird das erwarten. Dahingegen empfehlen wir dem Gesamt-Buchhandel auch den 22. Jahrg. 1863 des „Unterhaltungs-Saal“ und „Allgemeinen Anzeiger“ zu ferneren zahlreichen Bestellungen. Das Blatt ist ohne Zweifel die billigste Zeitschrift der Gegenwart, wird fortwährend weiter ausgedehnt (jetzt 1—3 Bogen wöchentlich: für 10 N^o cpl. jährlich!) und dort soll auch genannter Henning s. literarisch verarbeitet werden, wie er es verdient, so wie mal nichts Wichtiges vorliegt.

G. F. Ugen's Erben,

Fürstlich Reuß-Plauische privilegirte Papier-, Kunst- und Musikalienh., auch Zeitungs-Expedition in Gera.

[22827.] Obgleich ich es für vorthailhaft halte, meinen ganzen Bedarf durch die Herren A. Lehmkühl & Co. in Altona zu beziehen, so würde es mir doch sehr erwünscht sein, schleunigt von den neuen Erscheinungen des Buchhandels Kenntniß zu erhalten, und ersuche ich daher, mir gef. immer sofort Circulare, Prospekte, Kataloge etc. durch Vermittlung der obgenannten Herren einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Londern, November 1862.

J. Dröbse.